

Tagespflege Kreuztal



Oktober 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Angehörige, liebe Tagesgäste,

Brot ist auch so etwas typisch Deutsches. Sind wir nicht das Land mit den meisten Brotsorten? Wir haben unsere Gäste gefragt, wann sie Brot essen. Klassisch zum Frühstück und zum



Abendessen, so berichteten sie. Sie erzählten auch von den Hasenbrotten, die sie früher gerne verspeisten, wenn der Vater von der Arbeit nach Hause kam. Das Kartoffelbrot, das die Siegerländer besonders mögen, buken wir an einem Morgen selbst. Dazu mussten natürlich erst einmal Kartoffeln geschält und gerieben werden. Das machten unsere Damen aber sehr gerne. Das Ergeb-

nis ließen wir uns am Nachmittag zum Kaffee schmecken. Zur Zwischenmahlzeit gab es Schwarzbrot mit Griebenschmalz. Es wurden Brotsorten gesammelt und über Sprichwörter und Bräuche gesprochen, in denen Brot eine Rolle spielt. Aber auch



Wochenthemen in der Beschäftigung

- Getreide/ Brot
- Bunt sind schon die Wälder
- Bayrische Woche
- Wärmendes für kalte Zeiten

Getreide war unser Thema in der ersten Woche und was haben sich unsere Gäste gewünscht? Klar, wir machten Pizza. Die Beläge vielen sehr unterschiedlich aus. Auch



diese vernaschten wir zur Zwischenmahlzeit. Ob Olga, unsere Küchenfee, ihr Mittagessen noch an den Mann/die Frau brachte? Kulinarisch ging es in der zweiten Woche direkt weiter. Das herbstliche Thema „**Bunt sind schon die Wälder**“ hat uns zu herbstlichen Apfel-Muffins inspiriert. Das Rezept brachte eine Gästin mit. Nun galt

es Äpfel zu schälen und klein zu schneiden. Die Würfel rollten wir in Blätterteig und steckten sie in die Förmchen. Das Ergebnis war sehr saftig! Passend zu den



herbstlichen Leckereien, waren wir auch kreativ. Bunte gepresste Blätter wurden zu



Tischlaternen gestaltet, die ein heimeliges Licht abgeben.

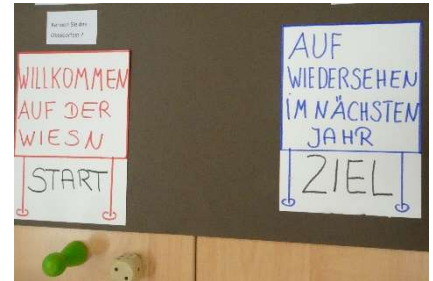
Aus Heidekraut banden unsere Gäste kleine Kränze und Herzen. Aus Papier



entstanden wunderschöne dreidimensionale Karten mit



Eichhörchen als Motiv. Zwischendurch naschten unsere Gäste „apple crumble“, welches eine Kollegin schon während des Frühstückes vorbereitete. Für unser Gedächtnis taten wir ebenfalls etwas: Es wurden Bäume von A bis Z gesammelt und wir sortierten



Früchte zu den dazu gehörigen Baumarten. In München findet das Oktoberfest eigentlich schon im September statt. Wir veranstalteten aber die **Bayrische Woche** im Oktober. Wir suchten Begriffe rund um das Oktoberfest und sortierten diese



nach Lebensmitteln und Kleidungsstücken. Dabei wurden unsere Gäste auch gleich über die Schleifenbindung des Dirndls aufgeklärt. Wir bastelten bayrische Dekoration, natürlich in den typischen Farben Blau und Weiß. Zum Lied „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ wurden Bewegungsübungen gemacht und das Schuhplattlern durfte natürlich nicht fehlen. Eine Kollegin brachte ein Würfelspiel rund um das Oktoberfest mit. Das Spiel bot viele Informationen, gab Raum für biografische Fragen und Leckereien für den Gaumen. In der letzten Oktoberwoche beschäftigten wir uns mit **wärmenden Aktionen für kalte Zeiten**. Wir fingen mit der Theorie an und suchten erst einmal lauter Dinge, die uns Wärme bringen. Auch Tees wurden aufgezählt und wofür sie gut sind. Die aktuellen Sparmaßnahmen in Sachen Energie beschäftigen auch unsere Damen und Herren. Sie waren einhellig der Meinung, dass sie nicht mehr bei Kerzenlicht oder Petroleumlampen und nur einem geheizten Raum,



nach Lebensmitteln und Kleidungsstücken. Dabei wurden unsere Gäste auch gleich über die Schleifenbindung des Dirndls aufgeklärt. Wir bastelten bayrische Dekoration, natürlich in den typischen Farben Blau und Weiß. Zum Lied „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ wurden Bewegungsübungen gemacht und das Schuhplattlern durfte natürlich nicht fehlen. Eine Kollegin brachte ein Würfelspiel rund um das Oktoberfest mit. Das Spiel bot viele Informationen, gab Raum für biografische Fragen und Leckereien für den Gaumen. In der letzten Oktoberwoche beschäftigten wir uns mit **wärmenden Aktionen für kalte Zeiten**. Wir fingen mit der Theorie an und suchten erst einmal lauter Dinge, die uns Wärme bringen. Auch Tees wurden aufgezählt und wofür sie gut sind. Die aktuellen Sparmaßnahmen in Sachen Energie beschäftigen auch unsere Damen und Herren. Sie waren einhellig der Meinung, dass sie nicht mehr bei Kerzenlicht oder Petroleumlampen und nur einem geheizten Raum,



Wir fingen mit der Theorie an und suchten erst einmal lauter Dinge, die uns Wärme bringen. Auch Tees wurden aufgezählt und wofür sie gut sind. Die aktuellen Sparmaßnahmen in Sachen Energie beschäftigen auch unsere Damen und Herren. Sie waren einhellig der Meinung, dass sie nicht mehr bei Kerzenlicht oder Petroleumlampen und nur einem geheizten Raum,





wie früher, den Winter verbringen möchten. Damit wir nicht ins Frieren gerieten, machten wir Sitztänze, denn Bewegung



macht bekanntlich warm. Wir stellten uns vor, dass es draußen minus 10 Grad Celsius seien. Wir verummumten uns mit



warmer Kleidung und begaben uns auf einen „Winterspaziergang“. Anschließend wärmten wir uns mit einem Kakao, der mit Marshmallows dekoriert war, oder mit heißem Tee wieder

auf. Wem dann noch nicht warm geworden war, der konnte sich am Kaminfeuer, welches mit dem Computer auf der Leinwand gezeigt wurde, wärmen! Bei all diesen Aktionen kamen wir ganz schön ins Schwitzen, denn: Draußen herrschten für diese Jahreszeit ungewöhnliche 20 °C und teilweise sogar mehr. Unsere Gäste genossen in Wirklichkeit die warmen Temperaturen draußen und saßen in der Mittagspause gerne im Innenhof und im Garten.



Was sollen wir dazu sagen? Ganz schön verrückt, die heutige Zeit!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Tagespflegeteam